

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	V
Abkürzungsverzeichnis .....	XIII
Einleitung .....	1
1. Das Problem der strafrechtlichen Beurteilung von Satiren und Karikaturen .....	1
2. Satire, Karikatur und Kunstfreiheit .....	3
3. Zu Aufbau und Ziel der Untersuchung .....	6
Erster Teil: Kunst und Strafrecht - Ein klassischer und aktueller Konflikt .....	7
I. Kunst und Recht .....	7
II. Kunst im Konflikt mit dem Strafrecht .....	11
1. Der Konflikt von Kunst und Strafrecht im Brennpunkt des öffentlichen Interesses .....	11
2. Der Konflikt in historischer Sicht .....	14
a) Ausgewählte Konfliktfälle .....	14
b) Der Konflikt im sozialen und politischen Wandel der Geschichte .....	18
aa) Kunst als Kommunikationsprozeß .....	19
bb) Staatliches Kunstrichtertum .....	20
3. Die aktuelle Konfliktsituation .....	21
a) Die strafrechtlichen Konfliktbereiche .....	21
b) Die Tendenz zur Austragung des Konflikts im Zivilrecht ....	26
c) "Satirische Ehrverletzungen" in der neueren Rechtsprechung .....	27
aa) Das satirische Plakat "Franz Josef Strauß als Kampfstier" .....	28
bb) Das satirische Plakat "Der Januskopf von Franz Josef Strauß" .....	29
cc) Die "Franz Josef Strauß - Peep-Show" .....	30
dd) Die "Moritat auf Helmut Hortens Angst und Ende" von F.C. Delius .....	31
ee) Die satirische Pseudo-Festschrift "Unsere Siemens-Welt" von F.C. Delius .....	31
ff) Klaus Staecks Plakat "Alle reden vom Frieden. Wir nicht" .....	32

gg)	Peter de Lorents Romansatire "Die Hexenjagd" .....	33
hh)	Der "Anachronistische Zug" .....	34

Zweiter Teil: Die verfassungsrechtlichen Grundlagen:

	Die Kunstfreiheitsgarantie Art. 5 Abs. 3 S. 1 GG .....	38
I.	Kunstfreiheit aus strafrechtlicher Sicht? .....	38
1.	Kunst als Arbeits-, Verweisungs- und Anknüpfungsbegriff .....	38
2.	Gibt es einen "strafrechtlichen" Kunstbegriff? .....	39
3.	Kunstfreiheit als Abwehrrecht gegen strafrechtliche Eingriffe .....	42
II.	Das Problem, Kunst zu definieren .....	44
1.	Der "erweiterte" Kunstbegriff .....	45
2.	Die "Auflösung des Kunstbegriffs" .....	47
3.	Vom "Ende der Kunst" .....	49
4.	Kunst als "Rechtsbegriff" .....	50
a)	Der "nicht-rechtserzeugte" Normbereich der Kunstfreiheitsgarantie .....	51
b)	Die Eigenständigkeit des "Rechtsbegriffs" Kunst gegenüber metajuristischen Kunstauffassungen .....	52
c)	Zur "Definierbarkeit" von Kunst .....	55
III.	Der rechtliche Kunstbegriff .....	56
1.	Leitlinien der Begriffsbildung .....	56
2.	Die Vielzahl der Kunstbegriffe .....	57
a)	Systematische Ordnung der Kunstbegriffe .....	58
aa)	Anknüpfungspunkt "Form" .....	58
bb)	Anknüpfungspunkt "Inhalt" .....	59
cc)	Ästhetisch-idealistische Anknüpfungen .....	61
dd)	Anknüpfungspunkt "Qualität" .....	65
ee)	Anknüpfungspunkt "Künstlerischer Gestaltungswille" .....	71
b)	Unzulässige Verkürzungen des Normbereichs "Kunstfreiheit" .....	73
3.	Auswege aus den definitorischen Schwierigkeiten? .....	75
a)	Die Lehre vom Definitionsverbot .....	75
b)	Die Selbstdefinition des Grundrechtsträgers .....	77
c)	Die Drittanerkennung .....	79
d)	Der zeichentheoretische Ansatz .....	80
e)	Bereichsdogmatik der Kunstfreiheitsgarantie .....	82
IV.	Der strukturelle Kunstbegriff .....	86
1.	Der Kunstbegriff als Strukturbegriff .....	86
2.	Grundstrukturen der Kunstfreiheit .....	88
a)	Gattungstypik .....	88

b)	Werkbereich und Wirkbereich .....	94
aa)	Begriff des Werkbereichs .....	95
bb)	Begriff des Wirkbereichs .....	96
cc)	Vorbereitungsbereich und Rezeptionsbereich .....	97
dd)	Personaler Schutzbereich .....	98
ee)	Der sachspezifisch geschützte Bereich .....	100
3.	Die Normbereichsgrenzen .....	103
a)	Die Schranken der Kunstfreiheit .....	103
b)	Beschränkungen der Kunstfreiheit durch andere verfassungsrechtlich geschützte Rechtsgüter .....	105
c)	Abgestufte Schutzintensitäten für Werkbereich und Wirkbereich .....	108
V.	Zusammenfassung .....	111
Dritter Teil: Satire und Karikatur in kunst- und rechtswissenschaftlicher Sicht .....		114
I.	Vorbemerkung .....	114
II.	Zur Einführung: Vom Wesen der Satire .....	114
III.	Die juristische Problemstellung .....	118
1.	Ein Fallbeispiel: Rainer Hachfelds "Schweine-Karikaturen" .....	119
2.	Die Entwicklung der Rechtsprechung zur Satire .....	120
3.	Die Auslegungsmethode der Rechtsprechung .....	122
4.	Die rechtswissenschaftliche Aufgabe .....	123
IV.	Entwicklungsgeschichte von Satire und Karikatur .....	124
V.	Strukturmerkmale der Satire .....	132
1.	Zum Begriff der Satire .....	132
2.	Grundstrukturen .....	135
a)	Angriff .....	137
b)	Norm .....	141
c)	Verfremdung .....	143
3.	Abgrenzungen .....	146
4.	Die Karikatur als "Bildsatire" .....	147
VI.	Juristische Konsequenzen .....	149
1.	Die gattungstypische Anknüpfung .....	149
2.	Die Auslegung der Satire .....	149
3.	Die Kontextanalyse .....	150
4.	Ausblick .....	151

Vierter Teil: Strafrechtlicher Ehrenschatz gegen satirische Ehrverletzungen .....	152
I. Das systematische Verhältnis von Kunstfreiheit und Beleidigungsdelikten .....	152
II. Zur praktischen Bedeutung des strafrechtlichen Ehrenschatzes .....	154
III. Das geschutzte Rechtsgut: Die Ehre .....	156
1. Das Schutzgut "Ehre" .....	156
2. Die verschiedenen Ehrbegriffe .....	158
a) Der normative Ehrbegriff .....	159
b) Der faktische Ehrbegriff .....	159
c) Der Ehrbegriff E.A. Wolffs .....	160
d) Der normativ-faktische Ehrbegriff .....	161
3. "Normativität" und "Faktizität" als Strukturelemente des Ehrbegriffs .....	162
4. Konsequenzen des normativ-faktischen Ehrbegriffs .....	164
a) Die Systematik der Beleidigungstatbestande .....	164
b) Zur Rechtsnatur der Beleidigungsdelikte .....	165
c) Die Bedeutung des Wahrheitsbeweises .....	166
IV. Die strafrechtliche Anknufung an satirische Kunstformen .....	168
1. Die strafrechtliche Anknufung an die Meinungsäußerung in der Kunst .....	169
2. Strafrechtliche Anknufung an den Werkbereich .....	175
3. Strafrechtliche Anknufung an den Wirkbereich .....	176
4. Strafrechtliche Anknufung an den personalen Normbereich .....	177
V. Die systematische Einordnung des Konflikts in den strafrechtlichen Delikttaufbau .....	178
1. Tatbestand oder Rechtswidrigkeit? .....	178
2. Einzelne Tatbestandsprobleme .....	181
a) Tatbestandsausschlieendes Einverständnis? .....	181
b) Werturteil und Tatsachenbehauptung .....	183
c) Wahrheitsbeweis und künstlerischer (satirischer) Wahrheitsbegriff .....	185
d) Beleidigungsvorsatz und künstlerisches Anliegen .....	189
3. Rechtfertigungsgründe .....	191
a) Kunstfreiheit als gewohnheitsrechtlich anerkannter, übergesetzlicher Rechtfertigungsgrund? .....	191
b) Einwilligung und mutmaßliche Einwilligung .....	192
c) Wahrnehmung berechtigter Interessen gemäß § 193 StGB .....	192
4. Einziehung von Kunstwerken gemäß §§ 74 ff. StGB? .....	195

VI. Zwei strafprozessuale Probleme .....	197
1. Die Sachverständigenproblematik .....	197
2. Öffentlichkeitsprinzip contra Ehrenschutz? .....	198
VII. Die strafrechtliche Auslegung von Satire und Karikatur .....	200
1. Der Empfängerhorizont als Auslegungsmaßstab .....	200
a) Objektiver Erklärungsinhalt und Empfängerhorizont .....	200
b) Exkurs: Eine Befragung zum "Empfängerhorizont" .....	202
c) Empfängerhorizont und struktureller Kunstbegriff .....	205
2. Auslegung nach dem Modell des strukturellen Kunstbegriffs .....	206
a) Aussagekern der Satire, satirische Einkleidung und strukturierende Betrachtungsweise .....	206
b) Die Kontextanalyse .....	209
aa) Die Einbeziehung des inneren und äußeren Kontextes .....	209
bb) Isolierbarkeit von Ehrverletzungen aus dem Kontext .....	210
3. Abschließende Überprüfung der Struktur- und Kontextanalyse am Beispiel von Rainer Hachfelds "Schweine-Karikaturen" .....	211
 Fünfter Teil: Schlußbemerkungen .....	 214
I. Zusammenfassendes Prüfungsschema .....	214
II. Schlußbemerkung .....	216
 Literaturverzeichnis .....	 220
 Personen- und Werkverzeichnis .....	 234
 Sachverzeichnis .....	 243